

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	10.05.2012

Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr 2012/13

1. *Hintergrund des vorliegenden Berichtes*

- Der Rat hat im Februar 2009 den bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige mit einer Zielquote von 40% bis 2013/14 beschlossen. Mit dem Ratsbeschluss wurde die Verwaltung unter anderem damit beauftragt, die politischen Gremien jährlich über den erreichten Ausbaustand zu informieren. Diesem Auftrag ist die Verwaltung mit ihren Statusberichten 2010 und 2011 (letzterer als Bestandteil der Integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln 2011) nachgekommen.
- Die Verwaltung hat darüber hinaus eine Reihe von Anfragen zum Sachstand der Kindertagesbetreuung beantwortet. Zuletzt war mit der Beantwortung einer Anfrage des Jugendhilfeausschusses im November 2011 der Ausbaustand der Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr 2011/12 dargestellt worden. Gleichzeitig ist erörtert worden, ob statt eines jährlichen Statusberichts halbjährliche Berichte sinnvoll sein können, um den hohen Informationsbedarf zu befriedigen.
- Der vorliegende Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung ist vor diesem Hintergrund als erster halbjährlicher Bericht zu verstehen, der zum einen noch einmal kurz auf das aktuelle, sich langsam dem Ende zuneigende Kindergartenjahr 2011/12 blickt, zum anderen und in erster Linie einen Ausblick auf das nächste Kindergartenjahr 2012/13 wirft, für das mit der entsprechenden Landesmeldung zum 15.03.2012 konkrete Planungen vorliegen. Die nächste Berichterstattung sieht die Verwaltung etwa im November 2012 vor.

2. *Entwicklung der Kinderzahlen*

- Im März 2012 hat das Amt für Stadtentwicklung und Statistik die aktuellen Kinderzahlen veröffentlicht. Demnach wurden am 31.12.2011 insgesamt 29.094 Kinder unter 3 Jahren und 27.489 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren gezählt. Die Kinderzahlen sind gegenüber dem Vorjahr in der Altersgruppe unter 3 Jahre um 460 und in der Altersgruppe 3 bis unter 6 Jahre um 621 gestiegen.
- **Der Trend zu steigenden Kinderzahlen in Köln setzt sich damit ungebrochen fort. Gegenüber 2006 ist die Zahl der unter 3-Jährigen um rd. 2.500 oder knapp 10% angestiegen. Die Zahl der 3- bis unter 6-Jährigen ist im gleichen Zeitraum um rd. 1.600 oder 6% angewachsen.** Diese Entwicklung verläuft anders als in der letzten städtischen Bevölkerungsprognose vorhergesehen; hier war ab 2007 mit stark sinkenden Kinderzahlen gerechnet worden. Vor diesem Hintergrund erstellt die Jugendhilfeplanung seit einiger Zeit eigene Modellrechnungen zur

Bevölkerungsentwicklung (vgl. Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln 2011, S. 68 ff.), die jährlich aktualisiert werden.

3. Ausbaustand im aktuellen Kindergartenjahr 2011/12

3.1 Kinder unter 3 Jahren

- Im Kindergartenjahr 2011/12 sollten geplant insgesamt 8.690 Plätze für Kinder unter 3 Jahren realisiert werden, aufgeteilt in 6.866 Plätze in Kindertagesstätten und 1.824 Plätze der Tagespflege. Die Zielquote für 2011/12 lag bei 30%. Im November 2011 waren die meisten der geplanten Plätze schon eingerichtet, die Versorgungsquote lag bei 29% (vgl. Beantwortung der Anfrage von Herrn Dr. Schlieben, session: 4237/2011).
- **Ende März 2012 standen nunmehr stadtweit insgesamt 8.668 Betreuungsplätze für unter 3-Jährige zur Verfügung, das geplante Soll ist damit erreicht. Die Gesamtzahl der angebotenen Plätze in Kindertagesstätten und Tagespflege entspricht einer Versorgungsquote von 30%.** Davon entfielen auf die Kindertageseinrichtungen 6.959 Plätze (inklusive 135 U3-Plätzen in rein privat-gewerblichen Kindertageseinrichtungen). Gemessen an der anvisierten Platzzahl von 6.866 Plätzen ist damit die Zielsetzung für das laufende Kindergartenjahr erreicht. Dies gleicht Verzögerungen im Ausbau der Kindertagespflege aus: in diesem Bereich standen März 2012 stadtweit 1.709 Plätze zur Verfügung.
- Die Versorgungssituation in der Kindertagespflege stellt sich Ende März 2012 in differenzierter Betrachtungsweise wie folgt dar: Auf der Grundlage der erteilten Betriebserlaubnisse stehen nach Angaben des Amtes für Kinder, Jugend und Familie insgesamt 1.709 Plätze in der Kindertagespflege zur Verfügung. Davon waren nach Angaben der mit dem Ausbau der Kindertagespflege für unter 3-Jährige beauftragten Träger 1.621 Plätze belegt, davon 1.354 mit Kindern unter 3 Jahren und 159 mit Kindern über 3 Jahren. Weitere 108 Plätze sind mit Kindern belegt, für die kein Zuschuss vom Amt für Kinder, Jugend und Familie entrichtet wird und über deren Alter aktuell noch keine differenzierten Erkenntnisse vorliegen. Schließlich sind 88 der vorhandenen insgesamt 1.709 Plätze nicht belegt.
- Um die Versorgungssituation im Bereich der Tagespflege in den Stadtteilen zu verbessern, sind die beauftragten Träger der freien Jugendhilfe aufgefordert, alle vorhandenen Entwicklungsmöglichkeiten bezüglich eines schnellen und deutlichen Ausbaus der Kindertagespflege auszuschöpfen. Insbesondere soll die Verbesserung der Versorgungssituation im Kölner Süden forciert werden.

3.2 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

- Mit Stand Ende März 2012 standen weiter für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt stadtweit insgesamt 26.720 Plätze in öffentlichen Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Auf der Grundlage einer Bedarfsberechnung von 39 Berechnungsmonaten (Veränderung des Einschulungstichtags) entsprach dies bei nach den aktuellsten Zahlen von 27.489 Kindern zwischen 3 bis unter 6 Jahren im März 2012 einer Versorgungsquote von 90%. Bezogen auf 36 Berechnungsmonate würde die Versorgungsquote 97% betragen.

4. Geplanter Ausbau im Kindergartenjahr 2012/13

4.1 Kinder unter 3 Jahren

- **Für das kommende Kindergartenjahr 2012/13 sind bis zu rd. 2.500 neue U3-Plätze vorgesehen, davon rd. 900 neue U3-Plätze in Kindertageseinrichtungen und bis zu 1.600 neue U3-Plätze der Kindertagespflege. Mit Realisierung dieser Planungen würden insgesamt**

rund 11.100 Betreuungsplätze U3 zur Verfügung stehen. Das ambitionierte Ziel besteht also darin, in 2012/13 eine gesamtstädtische Versorgungsquote von bis zu 38% zu erreichen.

- Nach aktuellem Planungsstand (siehe Anlage 1) auf der Grundlage der Erfassungsbögen der Träger der Kindertagesstätten und der voraussichtlichen Fertigstellungen neuer Kindertagesstätten werden im Laufe des kommenden Kindergartenjahres im Bereich der institutionellen Betreuung in den Kindertagesstätten insgesamt 7.679 U3-Plätze (davon 181 in privat-gewerblicher Trägerschaft) zur Verfügung stehen.
- Die Versorgungsquote U3 allein für die institutionelle Versorgung in Kitas wird mit Umsetzung aller Planungen damit im nächsten Kindergartenjahr 26% betragen. Bereits jetzt kann festgestellt werden, dass die für das Kindergartenjahr 2013/14 anvisierte Quote von 28% (das entspricht einem Anteil von 70% an der Gesamtzielzahl von 11.500 bzw. an der Zielquote von 40%) aller Voraussicht nach erreicht werden kann.
- Im Bereich der Kindertagespflege erwartet die Verwaltung mit Blick auf das nächste Kindergartenjahr einen großen Schub, nachdem mittlerweile fünf Träger mit dem massiven Ausbau U3 in der Kindertagespflege beauftragt worden sind. Die Verwaltung hat für diesen Bereich eine Quartalszielplanung erstellt, die Bestandteil der entsprechenden Beauftragungen ist. Demnach müssen bis Ende 2013 jeweils zum Quartalsende zusätzlich zum Bestand an Tagespflegepersonen rd. 100 neue Tagespflegepersonen in der Kindertagespflege aktiv sein. Insgesamt muss sich die Zahl der aktiven Tagespflegepersonen von derzeit 440 auf 1.140 erhöhen.

4.2 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

- Nach jetzigem Planungsstand werden für das neue Kindergartenjahr 2012/13 über die Inbetriebnahme von Neubauten und die Erweiterung in bestehenden Kindertagesstätten rund 1.100 neue Plätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren geschaffen werden. Mit Realisierung wird die Gesamtzahl der Plätze für Kinder dieser Altersgruppe in Kindertageseinrichtungen bei 27.849 liegen. Bei 27.489 Kindern zwischen 3 und unter 6 Jahren in Köln am 31.12.2012 entspricht dies einer Versorgungsquote von 101% (36 Berechnungsmonate) bzw. 94% (39 Berechnungsmonate).
- Um die mit der Neufestlegung des Einschulungsalters im Rahmen der Schulrechtsänderung 2011 erforderlichen Platzzahlen bei einer Bedarfskalkulation von 39 Berechnungsmonaten zu erfüllen, fehlen also bis zu rd. 1.900 Plätze brutto. Davon sind etwa 500 Kinder, die erfahrungsgemäß vorzeitig eingeschult werden und mindestens rd. 350 Kinder, die in privat-gewerblichen Kindertageseinrichtungen betreut werden, in Abzug zu bringen. Es fehlen damit rechnerisch bis zu rd. 1.050 Plätze, die gegenwärtig durch eine Ausschöpfung maximaler Gruppenkapazitäten nach KiBiz ausgeglichen werden müssen, wenn alle Plätze nachgefragt würden.

4.3 Konkrete Bau- und Erweiterungsmaßnahmen

Im Laufe des Kindergartenjahres 2012/13 ist die Inbetriebnahme von 37 neuen Kindertageseinrichtungen vorgesehen, zudem ergeben sich zu einem kleinen Teil Erweiterungen (vgl. die folgende Liste).

Neue Kitas im kommenden Kindergartenjahr 2012/13 (Stand März 2012)

Stadtteil	Adresse	Träger	Plätze	
			U3	Ü3
101 / Altstadt/Süd	Blaubach 9, 50676	Emilis Welt	6	34
101 / Altstadt/Süd	Taubengasse 9, 50670	Charabia e.V.	7	8
102 / Neustadt/Süd	Roonstr. 50	die Roonies e.V.	10	
102 / Neustadt-Süd	Karolingerring 28	Fröbel	10	
103 / Altstadt/Nord	Jakordenstr. 10	AWO; Betriebs-Kita	20	
104 / Neustadt/Nord	Melchiorstr. 12	Agnesspatzen e.V.	10	
104 / Neustadt/Nord	Gilbachstr. 26	WDR aktiv	11	
104 / Neustadt/Nord	Elsa-Brandström-Str. 2-4	Glückskind	36	29
104 / Neustadt/Nord	Bismarckstr. 27 - 29	Die kleinen Hobbits	20	
104 / Neustadt/Nord	Gereonsmühlengasse 26	remmidemmi e.V.	10	
205 / Zollstock	Vorgebirgsgärten	Kita Mare	31	79
207 / Hahnwald	Industriestraße 170	privat	46	14
208 / Rodenkirchen	Sürther Feld, I. BA		32	68
210 / Sürth	Grüner Weg 12	Kita Mare	32	68
302 / Sülz	Herderstr. 94	Kita Sülz e.V.	8	8
303 / Lindenthal	Dürener Str. 394	rainbowtrekkers Kita gGmbH	17	13
303 / Lindenthal	Dauner Str. 20	Sonnenschein e.V.	16	34
303 / Lindenthal	Hans-Sachs-Str. 16	Mahale gGmbH	11	4
304 / Braunsfeld	Geilenkircher Str. 39	Garten Kinder e.V.	16	14
306 / Junkersdorf	Ulrich-Brisch-Weg 1	rainbowtrekkers Kita gGmbH	10	
306 / Junkersdorf	Stüttgenweg	pme Familienservice	42	28
309 / Widdersdorf	Mathesenhofweg	Stadt Köln	38	67
401 / Ehrenfeld	Helmholtzstr. 76	Ehrenfelder Champiänz	10	
402 / Neuhrenfeld	Apenrader Str.	KölnKitas gGmbH	32	53
403 / Bickendorf	Feltenstr. 54	Dreckspatzen e.V.	11	
404 / Vogelsang	Bachstelzenweg 55	Dilledöppcher	16	14
501 / Nippes	Mauenheimer Str. 121	Elterninitiative	10	
504 / Niehl	Pasteurstr. 5	Muuzepückelchen e.V.	11	
507 / Bilderstöckchen	Stuttgarter Str.	SKF	22	48
701 / Poll	Poller Kirchweg 65	LOGOS	6	14
705 / Eil	Theodor-Heuss-Str. 59	AWO; Betriebs-Kita	20	
711 / Wahn	St. Sebastianus-Str. 12	KölnKitas	26	14
802 / Kalk	Corckstr.	ISS	38	42
806 / Merheim	Walnussweg	Step-KE e.V.	54	56
901 / Mülheim	Fürstenbergstr.29	LOGOS	6	14
901 / Mülheim	Krahenstr. 1	De Müllemer Ströppcher	10	
907 / Dünnwald	Berliner Str. 973	Lollypop e.V.	15	8
			726	731

Neue Plätze durch Erweiterung im Kindergartenjahr 2012/13 (Stand März 2012)

Stadtteil	Adresse	Träger	Plätze	
			U3	Ü3
102 / Neustadt/Süd	Aachener Str. 11	Räuberhöhle e.V.	11	-1
302 / Sülz	z. Zt. Radertalgürtel, ab IV/12 S	Kinderladen 41 e.V.	16	2
303 / Lindenthal	Dürener Str. 386	pme Familienservice	30	
505 / Weidenpesch	Jesuitengasse 63	Stadt	14	23
904 / Holweide	Colonia Allee	educare	20	
			91	24

Temporäre Bauten

Stadtteil	Adresse	Träger	Plätze	
			U3	Ü3
104 / Neustadt-Nord	Venloer Wall 17	Stadt Köln	22	48
208 / Rodenkirchen	Sürther Str.	KölnKitas	22	48
302 / Sülz *	Düsternichstr.			90
796 / Porz	Glashüttenstr.	KölnKitas	32	68
902 / Buchforst	Kopernikusstr.	Mitra	22	48
903 / Buchheim	Herler Ring	Fröbel	16	59
906 / Höhenhaus	Auf dem Flachsacker	IB Soziale Dienste	16	39
			130	400

* Die Klärung über den Bau der temporären Einrichtung Düsternichstraße befindet sich zur Zeit noch im Verfahren

Gesamtsumme der Plätze über neue Kitas, Erweiterungen und temporäre Bauten	947	1155
---	------------	-------------

5. Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2012/13 in kleinräumiger Differenzierung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

- Dem Ausbauprogramm der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige in Köln liegt ein kleinräumigere Planungsansatz zu Grunde. Ziel ist, der unterschiedlichen Nachfrage Rechnung zu tragen und gleichzeitig in den Stadtbezirken und Stadtteilen Versorgungsquoten zu erreichen, die im Idealfall nah an dem stadtweiten Durchschnitt von 40% liegen.
- **Anlage 1 stellt die voraussichtliche Versorgungssituation U3 im kommenden Kindergartenjahr 2012/13 differenziert nach Stadtteilen und Stadtbezirken dar. Dabei kann es sich aber nur um eine Annäherung handeln, da zwar die Versorgungszahlen für die Kindertagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen mit konkreten, standortscharfen Planungen hinterlegt sind, eine stadtteilbezogene Realisierung der stadtweiten Zielzahlen der Kindertagespflege nicht im Voraus seriös geplant werden kann.** Anders formuliert: Die geplanten insgesamt 7.679 U3-Plätze in Kindertageseinrichtungen können den Stadtteilen und Stadtbezirken zugeordnet werden, die vorgesehenen 3.470 U3-Plätze der Kindertagespflege aber nur etwa zur Hälfte, nämlich die heute bereits realisierten 1.709 Plätze.
- **Anlage 2 stellt die voraussichtliche, mit konkreten Planungen hinterlegte Versorgungssituation der 3 bis 6-Jährigen Kinder im kommenden Kindergartenjahr 2012/13 differenziert nach Stadtteilen und Stadtbezirken dar.**

6. Finanzierung der Kindertagesbetreuung – Konnexitätsverfahren Belastungsausgleich U3

- Die Landesregierung hat im April 2012 einen Gesetzentwurf vorgelegt, mit dem der Belastungsausgleich der Kommunen im Zusammenhang mit dem U3-Ausbau geregelt wird. Danach sollen ab 2012 bis 2018 insgesamt 1,4 Mrd. Euro an die Kommunen in Nordrhein-Westfalen fließen.
- Zur Erinnerung: 2008 hatten Bundestag und Bundesrat das Kinderförderungsgesetz (KiföG) verabschiedet, das unter anderem den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab einem Jahr ab 01.08.2013 regelt. Gewährleisten müssen den Rechtsanspruch die Kommunen. Viele Kommunen, auch Köln, hatten 2009 gegen die damalige Landesregierung geklagt und im Oktober 2010 seitens des Verfassungsgerichtshofs Recht bekommen. Es folgte ein langer Prozess der Verständigung über die Kosten des U3-Ausbau zwischen Land und kommunalen Spitzenverbänden, der Ende März 2012 abgeschlossen wurde.

Gez. Dr. Klein